

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst Halle, 1788

VD18 90849906

8)

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching the Inching the Inching Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Gilberbergwerte, welche man feit einigen Jahren wieber . angefangen hat ju bearbeiten. Queb ift bier eine Porcellanfabrit.

4) Berzoglich , Sachsen , Meiningischer Untbeil.

1) Meiningen, an ber Werra, gang von Bergen eingefchloffen. In dem Refidengichlog Bufabethenburgt ift ein Mungeabinet und eine Bibliothet.

2) Wafuncten, eine fleine Stadt an ber Berra. Die Ginwohner bauen febr fart Tabat, ben fie nach Frankfurth

am Mann, und noch weiter liefern.

In dem Berg : und Sammerwerke zu Oberfteinach, merben alle Urten von Gifenwaaren, auch weiße und fchmarge Bleche ic. verfertigt, und bis nach Franfreich verfendet.

In den übrigen 3 Theilen ift fein betrachtlicher Drt.

8)

Die gefürstete Grafichaft Schwarzenberg gränzt an das Bisthum Bamberg, an die Graffchaft Caffell, Berrichaft Specffelb , an bas Furftenthum Bagreuth , Surftenthum Unfpach, Bisthum Burgburg. Gie gehort bem Fürfren von Schwarzenberg, jest Jofeph Abam.

9) Bom Fürftenthum Sohenlohe.

Grangen. Das beutsche Meisterthum Mergentheim, Soch ftift Burgburg, Fürstenthum Unfpach, bas Gebiet ber Reiches ftabte Nothenburg und Schwabifch Salle, bas Bergogthum Burtemberg, Ergfift Maing und die Unterpfalg.

Gluffe. (f. 2. Th. S. 64.) Biegu fommt 1) Die

Jayst, und 2) die Tauber. Boden. Gebirzigt, mit fruchtbaren Thalern unter-

mischt. Landesprodukte. (f. 2. Th. S. 64) hiegu foms men Cifenwerte, Salzwerte und Gefundbrunnen. Anch Dbft, besgleichen Rlachs und Sanf wird fleifig angebaut; feit einigen Jahren hat man auch ben Unbau bes Rrapps und bes welfden